

# Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen,

sowie

## Inserate und litterarische Anzeigen.

---

### Ausschreibung.

---

Im Auftrag des Militärdepartements wird die Lieferung von 20 chirurgischen Instrumentarien für Ambulanzen ausgeschrieben.

Inländische Firmen, welche im Falle sind, diese Lieferung ganz oder zum Teil zu übernehmen, erhalten vom Oberfeldarzt auf Ansuchen nähere Mitteilung über die zu liefernden Gegenstände und über die Lieferungsbedingungen.

Anmeldungstermin bis 10. September 1893 beim Oberfeldarzt.

Bern, den 22. August 1893.

Der Oberfeldarzt der eidg. Armee:

Dr. Ziegler.

---

### Ausschreibung von Bauarbeiten.

---

Die Erd-, Maurer-, Steinhauer-, Zimmer-, Holzcementbedachungs-, Schreiner- und Schlosserarbeiten, sowie die Erstellung von Blitzableitern und die Anlage der Zufahrtswege zu vier Magazinen in der Umgebung von Luzern werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind bei der eidgenössischen Kriegsdepotverwaltung in Luzern zur Einsicht aufgelegt.

Übernahmsofferten sind der unterzeichneten Verwaltung verschlossen, unter der Aufschrift: „Angebot für Magazinbauten Luzern“, bis und mit dem 8. September nächsthin franko einzureichen.

Bern, den 28. August 1893.

Die Direktion der eidg. Bauten.

---

## Ausschreibung von erledigten Stellen.

---

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- 1) *Controleur beim Hauptzollamt Moillesulaz* (Genf). Anmeldung bis zum 15. September 1893 bei der Zolldirektion in Genf.
- 2) Zwei Briefträger und Packer in Lausanne.
- 3) Briefträger in Lutry (Waadt).
- 4) Briefträger und Packer in Châteaud'Ex (Waadt).
- 5) Drei Postcommis in Bern.
- 6) Briefträger und Bote in Ostermundigen (Bern).
- 7) Postcommis in Basel. Anmeldung bis zum 19. September 1893 bei der Kreispostdirektion in Basel.
- 8) Posthalter in Olivone (Tessin). Anmeldung bis zum 19. September 1893 bei der Kreispostdirektion in Bellinzona.
- 9) Telegraphist in Villars s/Ollon (Waadt). Jahresgehalt Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 16. September 1893 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.
- 10) Telegraphist und Telephonchef in Romanshorn. Jahresgehalt gemäß Bundesgesetz vom 2. August 1873 für Telegraphendienst, nebst Entschädigung für Besorgung des Telephonnetzes gemäß Bundesratsbeschuß vom 21. Juli 1891. Anmeldung bis zum 16. September 1893 bei der Telegrapheninspektion in St. Gallen.
- 11) Telegraphist in Olivone (Tessin). Jahresgehalt Fr. 240, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 16. September 1893 bei der Telegrapheninspektion in Bellinzona.

- 
- 1) Posthalter und Briefträger in Kerzers (Freiburg). Anmeldung bis zum 12. September 1893 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
  - 2) Zwei Briefträger in Bern. Anmeldung bis zum 12. September 1893 bei der Kreispostdirektion in Bern.
  - 3) Bureauchef beim Hauptpostbureau St. Gallen. Anmeldung bis zum 12. September 1893 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.

- 4) Telegraphist in Bern. Jahresgehalt gemäß Bundesgesetz vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 9. September 1893 bei der Telegrapheninspektion in Bern.
- 5) Zwei Telegraphisten in Basel. Jahresgehalt gemäß Bundesgesetz vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 9. September 1893 bei der Telegrapheninspektion in Olten.
- 6) Telegraphist in Zürich. Jahresgehalt gemäß Bundesgesetz vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 9. September 1893 bei der Telegrapheninspektion in Zürich.
- 7) Telegraphist in St. Gallen. Jahresgehalt gemäß Bundesgesetz vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 9. September 1893 bei der Telegrapheninspektion in St. Gallen.

## Anzeige.

Bei der Unterzeichneten ist erschienen und kann gegen Nachnahme oder Frankoeinsendung des Betrages in deutscher oder französischer Ausgabe bezogen werden:

### **Handbuch für die schweizerischen Civilstandsbeamten.**

Herausgegeben vom schweiz. Departement des Innern.

**Preis broschürt: Fr. 4. — Solid gebunden: Fr. 5.**

Dieses unter Mitwirkung von Mitgliedern des Bundesgerichts ausgearbeitete Werk, welches auf 385 Oktavseiten die auf das Civilstandswesen bezüglichen gesetzgeberischen Erlasse, die zur Verwendung kommenden Formulare samt einer erschöpfenden Beispielsammlung, eine sorgfältige, die Gesetzgebung aller Kantone mitberücksichtigende Anleitung für die Führung der Civilstandsregister und endlich ein genaues alphabetisches Sachregister enthält, kommt einem längst gefühlten Bedürfnis entgegen und darf als vorzüglicher Ratgeber nicht nur den Civilstandsbeamten, sondern allen kantonalen Amtsstellen, den Advokatur- und Geschäfts-Bureaux aufs beste empfohlen werden.

**Buchdruckerei Karl Stämpfli & Cie. in Bern.**



**Publikationsorgan**  
für das  
**Transport- und Tarifwesen**  
der  
**Eisenbahnen und Dampfschiff-Unternehmungen**  
auf dem  
Gebiete der schweiz. Eidgenossenschaft.

Herausgegeben vom schweiz. Eisenbahndepartement.

---

Beilage zum schweiz. Bundesblatt. — Preis bei Separatabonnement Fr. 1.

---

**№ 36.**

*Bern, den 6. September 1893.*

**I. Allgemeines.**

**570. (<sup>36/93</sup>) Umrechnung der österreichischen Gulden- in  
Frankenwährung.**

Laut Mitteilung der Verwaltung der Vereinigten Schweizerbahnen ist das Wertverhältnis der österreichischen Guldenwährung zur Frankenwährung für die österreichisch-schweizerischen Grenzstationen ab 1. September 1893 bis auf weiteres festgesetzt worden zu:

1 Gulden = 2,0099 Franken.

**571. (<sup>36/93</sup>) Haltestelle Orange der Regionalbahn Tramelan-Tavannes.  
Avis.**

Unter Bezugnahme auf die Publikation Nr. 305, <sup>20/93</sup>, vom 13. Mai 1893, machen wir die Mitteilung, daß die provisorische Haltestelle beim Wärterhaus bei km. 4,2 in eine definitive umgewandelt wurde. Die Fahrpreise bleiben dieselben wie bisher und werden die Billete bei Fahrten ab der Haltestelle im Zug ausgegeben.

Tramelan, den 18. August 1893.

Verwaltungsrat der Regionalbahn Tramelan-Tavannes.

---

## II. Reglemente und Tarifvorschriften.

### C. Transitverkehr.

572. (<sup>36/93</sup>) *Teil I A der italienisch-deutschen Gütertarife, vom 1. Januar 1893. Nachtrag I.*

Am 1. September 1893 tritt der Nachtrag I in Kraft, welcher einige Änderungen und Ergänzungen der reglementarischen Bestimmungen enthält. Exemplare desselben können bei der Drucksachenkontrolle der Elsaß-lothringischen Bahnen in Straßburg, sowie bei der Güterexpedition dieser Bahn in Basel bezogen werden.

Luzern, den 17. August 1893.

Direktion der Gotthardbahn.

---

## III. Personen- und Gepäckverkehr.

### D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergebiet.

573. (<sup>36/93</sup>) *Personen- und Gepäckverkehr E L — Frankreich. Änderung.*

Im direkten Gepäckverkehr mit Stationen der französischen Nordbahn wird an Stelle des seitherigen für die Strecken der genannten Bahn für Gepäckübergewicht zur Erhebung gekommenen Minimalsatzes von 25 Cts. (21 Pfg.) vom 20. Oktober 1893 ab ein Minimalsatz von 40 Cts. (33 Pfg.) erhoben.

Straßburg, den 25. August 1893.

Generaldirektion  
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.

---

## IV. Güterverkehr.

### A. Schweizerischer Verkehr.

Rückvergütungen.

574. (<sup>36/93</sup>) *Transporte von Eisen des Specialtarifs II Gerlafingen — Basel badischer Bahnhof-loco.*

Unter Bezugnahme auf Position 403 (<sup>25/93</sup>) des Publikationsorgans bringen wir zur Kenntnis, daß mit Gültigkeit vom 1. Oktober 1893 an für Transporte von Eisen des Specialtarifs II ab Gerlafingen nach Basel badischer Bahnhof-loco unter den in erwähnter Publikation bezeichneten Bedingungen folgende ermäßigte Transporttaxe gewährt wird:

Cts. pro 100 kg.

Gerlafingen nach Basel badischer Bahnhof-loco . . . . . 77

Basel, den 2. September 1893.

Direktorium der Schweiz. Centralbahn.

## B. Verkehr mit dem Auslande.

575. <sup>(36/93)</sup> Teil II, Heft 3, zweite Abteilung der norddeutscheschweizerischen Verbandsgütertarife, vom 1. Juli 1893.

*Änderung.*

Mit Gültigkeit vom 1. Oktober 1893 wird die auf Seite 18 des genannten Tarifes für Eilgut vorgesehene Schnitxtaxe für Hude auf 2079 Cts. ermäßigt.

Basel, den 4. September 1893.

**Direktorium der Schweiz. Centralbahn.**

576. <sup>(36/93)</sup> Teil II, Heft I B der südwestdeutsch-schweizerischen Verbandsgütertarife, vom 1. September 1892. *Ergänzung.*

Mit Gültigkeit vom 20. September 1893 werden die Stationen Fegersheim (E L B) und Bümplitz (J S) mit folgenden Distanzen und Schnitxtaxen in das Tarifheft I B einbezogen:

Kilometer		Schnitt-Tabelle A E L B	Stückgut				Wagenladungen										
			Eilgut	Allgemeine Frachtstückguklassen		Specialtarif für bestimmte Stückgüter	Allgemeine Wagenladungsklassen		Specialtarife			Ausnahmetarif Nr. I					
				1	2		a	b	A	B	I II III			I II			
130	130	Fegersheim	402	201	201	153	153	132	111	95	87	95	71	71	50	62	62
Schnitt-Tabelle B J S			Centimes pro 100 Kilogramm.														
112	112	Bümplitz	417	211	172	211	172	167	155	134	117	117	100	100	66	58	58

Basel, den 1. September 1893.

**Direktorium der Schweiz. Centralbahn.**

577. <sup>(36/93)</sup> Tarif international commun London — Basel S C B via Calais- oder Boulogne-Laon-Delle, vom 1. November 1890. *Berichtigungsblatt.*

Mit 6. September 1893 tritt zum Tarif international commun für den Eil- und Frachtgüterverkehr London — Basel S C B via Calais- oder Boulogne-Laon-Delle, vom 1. November 1890, ein Berichtigungsblatt in Kraft, wodurch die Seiten 7 und 8 des Haupttarifes aufgehoben und ersetzt werden.

Als wesentlichste Änderung enthält dasselbe die Herabsetzung des Frachtsatzes für beschleunigtes Eilgut von Fr. 280 auf Fr. 255 pro Tonne.  
Bern, den 31. August 1893.

**Direktion der Jura-Simplon-Bahn.**

---

**578. (<sup>26/93</sup>) Temporärer Exporttarif für frisches Obst.**

Für die Beförderung von frischen Äpfeln und Birnen, unverpackt oder in Säcken verpackt, in Wagenladungen von 10 000 kg. pro verwendeten zweiachsigen Wagen, tritt auf 15. September 1893 ein bis 31. Dezember 1893 gültiger temporärer Exporttarif in Kraft. Derselbe ist gültig für Sendungen ab den Stationen der Vereinigten Schweizerbahnen (einschließlich der Toggenburgerbahn und der Linie Wald-Rüti), der Tößthalbahn, der schweizerischen Nordostbahn (einschließlich der Bützbergbahn und der Linie Koblenz-Stein), der Sihlthalbahn, der schweizerischen Südostbahn, der Gotthardbahn (ausgenommen die Stationen südlich von Ansteg), der schweizerischen Centralbahn (einschließlich der aargauischen Südbahn und der Linie Wohlen-Bremgarten), der schweizerischen Seethalbahn, der Langenthal-Huttwilbahn, der Emmenthalbahn, der Thunerseebahn, der Bodelibahn, der Jura-Simplon-Bahn (ausgenommen der Brünigbahn, der Bulle-Romont-Bahn und der Regionalbahn des Traversthales) und der Neuenburger Jurabahn nach Buchs-transit, St. Margrethen-transit, Rorschach-transit, Romanshorn-transit, Konstanz-transit, Singen-transit, Schaffhausen-transit, Waldshut-transit, Basel S C B und badische Bahn-transit, Delle-transit, Locle-transit, Verrières-transit, Vallorbes-transit, Genf-transit und Bouveret-transit mit Bestimmung nach dem Auslande.

Exemplare dieses Exporttarifs können vom 10. September 1893 an bei den beteiligten Verwaltungen und Stationen zum Preise von 20 Cts. pro Exemplar bezogen werden.

Zürich, den 4. September 1893.

**Direktion der Schweiz. Nordostbahn,**  
*als Präsidialverwaltung des schweiz. Eisenbahnverbandes.*

---

**579. (<sup>36/93</sup>) Württembergisch-schweizerische Obstausnahmetarife.**

Mit 20. September 1893 treten für die Beförderung von frischem Obst in Wagenladungen von 10 000 kg. im direkten Verkehr zwischen Stationen der Schweizerischen Nordostbahn, einschließlich der Bützbergbahn, ferner der Centralbahn, einschließlich der Aargauischen Südbahn, der Seethalbahn, der Langenthal-Huttwil-Bahn, der Emmenthalbahn und der Jura-Simplon-Bahn einerseits und solchen der württembergischen Staatseisenbahnen anderseits besondere Ausnahmetarife in Kraft.

Durch dieselben werden die seitherigen einschlägigen Taxen des Ausnahmetarifs Nr. 3 in den Heften 1 und 3 des Teils II der württembergisch-schweizerischen Gütertarife vom 1. Mai 1891, beziehungsweise 1. Januar 1892 und in deren Nachträgen aufgehoben und ersetzt.

Exemplare dieser Tarife können vom 15. September 1893 an bei den beteiligten Verwaltungen bezogen werden.

Zürich, den 4. September 1893.

**Direktion der Schweiz. Nordostbahn.**

---

**580.** (<sup>36/93</sup>) *Ausnahmetarif für Steinkohlen etc. Belgien — Central- und Westschweiz, vom 1. September 1890. Nachtrag IV.*

Mit 1. Dezember 1893 tritt zum Ausnahmetarif für Steinkohlen, Coaks und Steinkohlenbriquettes ab belgischen Stationen nach solchen der Central- und Westschweiz, vom 1. September 1890, ein Nachtrag IV in Kraft, enthaltend eine Bestimmung betreffend die via Lamortean-Delle abzufertigenden nach der Westschweiz bestimmten Sendungen.

Bern, den 30. August 1893.

**Direktion der Jura-Simplon-Bahn.**

**581.** (<sup>36/93</sup>) *Ausnahmetarif für Steinkohlen etc. Belgien — Basel, vom 1. Februar 1891. Nachtrag VI.*

Am 1. Dezember 1893 tritt zum Ausnahmetarif für Steinkohlen, Coaks und Steinkohlenbriquettes aus Belgien nach Basel Centralbahnhof, vom 1. Februar 1891, ein Nachtrag VI in Kraft, enthaltend u. a. eine Bestimmung betreffend die via Lamortean-Delle abzufertigenden nach der Westschweiz bestimmten Sendungen.

Bern, den 30. August 1893.

**Direktion der Jura-Simplon-Bahn.**

### **C. Transitverkehr.**

#### **Ausnahmetaxen.**

**582.** (<sup>36/93</sup>) *Transporte von Gerberrinde in Buscheln Delle-transit (Vesoul) — München S B.*

Mit 20. September 1893 tritt für Gerberrinde in Buscheln in Wagenladungen von 5000 kg. ab Vesoul nach München für die Strecke Delle-transit—München eine Taxe von Fr. 21. 50 pro 1000 kg. in Kraft.

Zürich, den 1. September 1893.

**Direktion der Schweiz. Nordostbahn.**

### **D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergebiet.**

**583.** (<sup>36/93</sup>) *Tarife für den mitteldeutschen Verbandsgüterverkehr. Änderung.*

Vom 1. September 1893 ab finden im mitteldeutschen Eisenbahnverbände für den Güter-, Fahrzeug-, Leichen- und Viehverkehr von und nach Leipzig Magd. Bhf. die gleichen Frachtsätze Anwendung, welche für Leipzig Thüring. Bhf. bestehen. Sendungen, welche nach Vorschrift der Absender oder entsprechender Verkehrsteilung nach dem Thüringer Bahnhofs in Leipzig bestimmt sind, werden, sofern sie zollamtlich zu behandeln sind, nach dem Magdeburger Bahnhofs, andernfalls nach dem Thüringer Bahnhofs abgefertigt.

Strassburg, den 23. August 1893.

**Generaldirektion  
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.**

**584.** (<sup>36/93</sup>) *Teil II, Heft 8 der südwestdeutschen Verbandsgütertarife, vom 1. Juli 1890. Nachtrag VI.*

Zum Heft 8 des Verbandsgütertarifs (Baden-Pfalz) ist mit Gültigkeit vom 1. September 1893 der Nachtrag VI ausgegeben worden.

Derselbe enthält teilweise geänderte Entfernungen für die Stationen Großsachsen (Lokalbahn) und Lützelsachsen, sowie Entfernungen und Frachtsätze für die neu aufgenommene Station Viernheim der Mannheim-Weinheim-Heidelberg-Mannheimer-Bahn; ferner teilweise ermäßigte Frachtsätze für die Beförderung von Petroleum von Ludwigshafen a. Rh. nach Basel, sowie nach gewissen der Station Basel vorgelegenen Stationen der Haupt- und Seitenlinien und einigen östlich von Basel gelegenen badischen Stationen.

Karlsruhe, den 29. August 1893.

*Namens der beteiligten Verwaltungen:*

**Generaldirektion der  
grossherzoglich badischen Staatsbahnen.**

---

**585.** (<sup>36/93</sup>) *Teil II, Heft 1 der Gütertarife für den deutsch-russischen Grenzverkehr, vom 10. März 1893. Änderung.*

Die auf 10. August 1893 durch Nachtrag I zum deutsch-Sosnowicer Grenztarif eingeführten Frachtsätze des Ausnahmetarifs 2A für Futtermittel etc. Sosnowice-Basel bad. B. und Reichsbahn treten am 5. Oktober 1893 wieder außer Kraft.

Karlsruhe, den 27. August 1893.

**Generaldirektion der  
grossherzoglich badischen Staatsbahnen.**

---

**586.** (<sup>36/93</sup>) *Gütertarif deutsche Bahnen — Hafenplätze in der Levante, via Hamburg, vom 15. April 1893.  
Änderungen und Ergänzungen.*

Mit Gültigkeit vom 1. September 1893 ab sind einige Änderungen und Ergänzungen des Gütertarifs für den deutschen Levanteverkehr über Hamburg seewärts (nach Hafenplätzen der Levante), vom 15. April 1893, in Kraft getreten. Nähere Auskunft erteilen die Verbandsstationen.

Straßburg, den 30. August 1893.

**Generaldirektion  
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.**

---

**587.** (<sup>38/93</sup>) *Teil II, Heft 1 der Tarife für lebende Tiere E L — Prinz-Heinrichbahn, vom 1. Januar 1887. Neuausgabe.*

Für die direkte Beförderung von lebenden Tieren zwischen Stationen der Wilhelm-Luxemburg-Bahn und der Reichs-Eisenbahnen in Elsaß-Loth-

ringen einerseits und der Prinz-Heinrichbahn andererseits kommt am 1. November 1893 mit Genehmigung der zuständigen Landesaufsichtsbehörden der Teil II, enthaltend besondere Bestimmungen und Tarifsätze, zur Einführung.

Gleichzeitig wird an Stelle des Heftes 1, vom 1. Januar 1887, ein neues Heft 1 eingeführt und damit die bisher gültige Tariftabelle aufgehoben und durch eine im Teil II enthaltene Tariftafel ersetzt, durch welche teilweise geringe Frachterhöhungen neben Frachtermäßigungen herbeigeführt werden.

Die genannten Drucksachen sind bei unserer Drucksachenkontrolle und den Verbandsstationen erhältlich.

Strasbourg, den 25. August 1893.

**Generaldirektion  
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.**

---

**588. (<sup>36/93</sup>) Tarif für Eilgut und Kuriereilgut London, Ostende, Antwerpen — Basel etc., vom 1. August 1880. Nachtrag IV.**

Durch den am 20. August 1893 in Geltung tretenden Nachtrag IV zum Eilgut- und Kuriereilguttarif zwischen Antwerpen, Ostende und London einer- und Basel, Mülhausen, Kolmar, Strasbourg, Saarburg, Saar-Union und Metz andererseits, vom 1. August 1880, werden die direkten Eilgutsätze für London durchweg um Fr. 2. 31 pro 100 kg. ermäßigt und die Stationen Hayingen und Luxemburg in den direkten Verkehr aufgenommen.

Nachtrag kostenfrei.

Strasbourg, den 16. August 1893.

**Generaldirektion  
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.**

---

**589. (<sup>36/93</sup>) Ausnahmetarif für Torfstreu, Torfmüll und Futtermittel der badischen Staatseisenbahnen, vom 20. Juli 1893.**

*Änderung.*

Die im Abschnitt IV des Nachtrags II zum Ausnahmetarif für Streu- und Futtermittel enthaltene Bestimmung, betreffend die Verwendung von zwei offenen Wagen an Stelle eines Wagens für die Beförderung von Heu und Stroh, wird vom 1. Oktober 1893 ab im direkten Verkehr der preußisch-oldenburgischen und sächsischen Staats- und Privateisenbahnen, sowie der Reichseisenbahnen in Elsaß-Lothringen mit den übrigen deutschen Eisenbahnverwaltungen aufgehoben. Im Verkehr der süddeutschen Eisenbahnen unter sich (ausgenommen die Reichseisenbahnen) bleibt die fragliche Bestimmung bis auf weiteres fortbestehen. Ebenso bleibt die für den innern Verkehr der badischen Staatseisenbahnen, sowie die für den Verkehr derselben mit der Bregthalbahn erlassene diesbezügliche Anordnung bis auf weiteres in Kraft.

Karlsruhe, den 2. September 1893.

**Generaldirektion der  
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.**

---

**590.** (<sup>36/93</sup>) *Ausnahmetarif für Torfstreu, Torfmull und Futtermittel E L, vom 26. Juni 1893. Ergänzung.*

Die im Nachtrag II zum Ausnahmetarif für Torfstreu und Futtermittel, vom 26. Juni 1893, unter Ziffer IV vorgesehene Bestimmung über die erleichterte Beförderung von Heu und Stroh findet vom 10. August 1893 ab auch im Binnenverkehr der Eisenbahnen in Elsaß-Lothringen und im Verkehr des gesamten südwestdeutschen Verbandes Anwendung.

Straßburg, den 14. August 1893.

**Generaldirektion  
der Eisenbahnen in Elsaß-Lothringen.**

---

**591.** (<sup>36/93</sup>) *Ausnahmetarif für Steinkohlen etc. Belgien — E L, vom 1. Februar 1891. Nachtrag V.*

Durch den am 1. September 1893 in Geltung tretenden Nachtrag V zum Ausnahmetarif für die Beförderung von Steinkohlen etc. von belgischen Stationen nach der Reichsbahn, vom 1. Februar 1891, werden die Sätze für Basel-transit (Westschweiz) auch auf Sendungen nach Stationen der Berner Oberland-Bahn anwendbar erklärt.

Straßburg, den 29. August 1893.

**Generaldirektion  
der Eisenbahnen in Elsaß-Lothringen.**

---

### **Mitteilungen des Eisenbahndepartementes.**

Der schweizerische Bundesrat hat beschlossen, das Bundesgesetz betreffend den Transport auf Eisenbahnen und Dampfschiffen, vom 29. März 1893, mit dem 1. Januar 1894 in Kraft zu setzen.

---

Der schweizerische Bundesrat hat unterm 1. September 1893 dem Teil I A der italienisch-deutschen Gütertarife, enthaltend die reglementarischen Bestimmungen, sowie dem Entwurf zu einem Nachtrag I zu genanntem Teil I A, enthaltend Ergänzungen und Änderungen am Haupttarif, die Genehmigung erteilt.

---

### **Berichtigung.**

Die in Nr. 31 des Publikationsorgans, vom 2. August 1893, unter Position 492 aufgeführte Stationsbezeichnung Lausanne ist in Lausen abzuändern.

Zürich, den 1. September 1893.

**Direktion der Schweiz. Nordostbahn.**

---

## **Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate und litterarische Anzeigen.**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1893
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	38
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	06.09.1893
Date	
Data	
Seite	58-60
Page	
Pagina	
Ref. No	10 016 295

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.